

SATZUNG

des Vereins der Freunde des Aspen Instituts
(Mai 2002)

§ 1

Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen "Verein der Freunde des Aspen Instituts".
2. Der Verein hat seinen Sitz in Berlin und ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg eingetragen.
3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2

Zweck des Vereins

1. Der "Verein der Freunde des Aspen Instituts" verfolgt den Zweck, das Aspen Institute Berlin e.V. (im folgenden: Aspen Institut) und seine Tätigkeiten zu unterstützen.
2. Die Unterstützung erfolgt durch die Zuwendung sämtlicher Einnahmen des "Vereins der Freunde des Aspen Instituts" an das Aspen Institut. Insbesondere soll dadurch das Erreichen des Satzungszwecks des Aspen Instituts sichergestellt werden. Der Satzungszweck des Aspen Instituts wird entsprechend auch zum Gegenstand dieser Satzung erklärt.

Das Aspen Institut pflegt und fördert auf internationaler Basis interdisziplinäre, wissenschaftliche Untersuchungen wichtiger Probleme der Gegenwart. Das Aspen Institut kann sich zu diesem Zweck aller Mittel bedienen, die es für geeignet hält. Es bildet Forschungsgruppen und veranstaltet internationale Seminare und Studiengruppen. Das Aspen Institut kann ferner ihm wichtig erscheinende Publikationen unterstützen.

Der Forschungsarbeit und der Verbreitung der Ergebnisse dieser Arbeiten dienen auch die vom Aspen Institut durchgeführten Begegnungen von Politikern, Wissenschaftlern, Personen der Wirtschaft, Künstlern und Publizisten in Seminaren, Konferenzen und Studiengruppen.

3. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Ziele im Sinne der §§ 51-68 AO. Seine Tätigkeit ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet. Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder des Vereins dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins erhalten.
4. Der Verein darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen. Die vom Verein etwa erzielten Überschüsse dürfen den Mitgliedern nicht ausgezahlt werden; sie sind

STATUTES

Association of Friends of the Aspen Institute
(May 2002)

§1

Name, Registered Office, Business Year

1. The association bears the name „The Friends of Aspen Berlin“.
2. The association is headquartered in Berlin and is registered in Berlin-Charlottenburg
3. The business year is the calendar year

§2

Purpose of the Association

1. The purpose of the Friends of Aspen Berlin is to support the Aspen Institute Berlin e.V. (hereinafter "The Aspen Institute") and its activities.
2. Supporting is given by transferring revenues collected by the Friends of Aspen Berlin to The Aspen Institute. Attaining The Aspen Institute's statutory goals is the underlying motivation. The statutory goals of The Aspen Institute are therefore also to be the subject of these statutes.

The Aspen Institute cultivates and promotes interdisciplinary, scientific analysis of important contemporary problems on an international basis. The association shall form research groups and shall conduct international seminars and study groups. The association can support publications as results of seminars, study and research groups that it considers to be important.

The research and the prompt dissemination of the results of this work shall also be served by encounters between politicians, scientists, personalities from the economy, artists, and journalists whom the association brings together in seminars, conferences, and study groups.

3. The association pursues charitable goals in the sense of §51-68 AO directly and exclusively; its activity is not commercially oriented. The association's resources may only be used for charitable purposes. Members of the association may not receive any profit distributions or any other type of contributions from the resources of the association in their capacity as members.
4. The association may not benefit any person via expenses or disproportionately high reimbursements for purposes alien to the association's goals. The surpluses targeted by the association may not be paid out to members; they may only be used for the

ausschließlich zu dem genannten gemeinnützigen Zwecke zu verwenden. Deshalb kann kein ausscheidendes Mitglied Zahlungen aus dem Vereinsvermögen verlangen.

5. Bei Auflösung des Vereins oder Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an das Aspen Institute Berlin e.V. oder an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft, die es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden haben.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Ordentliche Mitglieder des Vereins können alle natürlichen Personen und alle juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts sein, welche die Ziele des Vereins bejahen und unterstützen.
2. Der Antrag, als Mitglied des Vereins aufgenommen zu werden, ist an den Vorstand zu richten. Die Mitgliedschaft wird durch Beschluss des Vorstandes erworben.
3. Mit der Mitgliedschaft ist die Verpflichtung zur Zahlung des Jahresbeitrages - er ist erstmals fällig mit dem Beitritt für das jeweils laufende Geschäftsjahr - verbunden. Die Höhe des Jahresbeitrages wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Über die Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge beschließt die ordentliche Mitgliederversammlung.
4. Der Vorstand ist berechtigt, einen Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder des Vereins zu ernennen. Diese sind zur Zahlung von Beiträgen nicht verpflichtet, haben aber die Rechte von Mitgliedern.
5. Die Mitgliedschaft erlischt
 - a) durch Tod der natürlichen, durch Löschung der juristischen Personen;
 - b) durch schriftliche Austrittserklärung spätestens drei Monate vor Schluss des Geschäftsjahres;
 - c) durch Ausschluss.

Der Ausschluss kann erfolgen bei Nichtzahlung des Jahresbeitrages trotz zweimaliger Aufforderung nach Ablauf des Geschäftsjahres oder wenn das Verbleiben das Ansehen des Vereins gefährdet. Vor Ausschluss ist dem Mitglied Gelegenheit zur Äußerung zu geben. Dem betreffenden Mitglied steht innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht über den Ausschluss die Beschwerde zu, über welche die nächste Mitgliederversammlung zu entscheiden hat.

§ 4 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind

- a) die Mitgliederversammlung

forementioned charitable purposes. For this reason, no member leaving the association is permitted to request a payout from the association's capital.

5. Upon dissolution of the association or termination of its charitable purpose, the association's capital becomes available to The Aspen Institute or another tax-exempt entity which may only use it directly and exclusively for charitable purposes.

§3 Membership

1. All natural and legal persons of public and private law who support the goals of the association may become members of the association.
2. Applications to be accepted into the association should be directed to the executive management board. Membership is established via a decision of the executive management board.
3. Membership entails the obligation to pay annual membership dues - they are due upon election for the current business year. The level of the annual dues is set by the annual general meeting of members; the due date for membership contributions is also decided by the annual general meeting of members.
4. The executive management board has the right to name an honorary president and honorary members; they are not obligated to pay dues and enjoy the rights of membership.
5. Membership terminates
 - a) Upon the death of the natural and liquidation of the legal person;
 - b) By written communication at the latest three months before the end of the business year;
 - c) Via expulsion.

Expulsion can occur upon non-payment of annual membership dues, after the end of the business year or when continued membership endangers the image of the association. Members are given an opportunity to make a statement prior to expulsion. Members have one month in which to protest after receiving notification of expulsion. The next annual general meeting of members decides upon the protest.

§4 Organs of the Association

The organs of the association are

- a) The annual general meeting of members;

b)der Vorstand

§ 5
Mitgliederversammlung

1. Die ordentliche Mitgliederversammlung ist von dem Vorsitzender des Vorstandes oder im Verhinderungsfall von dem stellvertretenden Vorsitzenden einzuberufen. Der Vorsitzende leitet die Versammlung. Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein vom Vorsitzenden und Schriftführer zu unterzeichnendes Protokoll zu errichten.
2. Die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung soll jeweils innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres stattfinden.
3. Der Vorstand kann jederzeit - und muss auf Verlangen eines Viertels der Mitglieder - eine außerordentliche Versammlung einberufen.
4. Die Einladung zur Mitgliederversammlung hat schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen - der Tag der Absendung der Einladung und der Tag der Versammlung werden nicht mitgerechnet - zu erfolgen.

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn wenigstens ein Drittel der Mitglieder anwesend bzw. vertreten ist. Kommt eine solche Mehrheit nicht zustande, lädt der Vorsitzende unter Hinweis auf diese Umstände erneut ein. Diese Versammlung ist dann in jedem Fall beschlussfähig.

5. Jedes Mitglied kann sich durch ein anderes Mitglied aufgrund schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.
6. Die ordentliche Mitgliederversammlung nimmt vom Vorstand den Jahresbericht über die Jahresrechnung entgegen und erteilt dem Vorstand Entlastung.

Darüber hinaus hat die Mitgliederversammlung insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Änderung der Satzung
- b) Wahlen zum Vorstand
- c) Wahlen der Rechnungsprüfer
- d) Auflösung des Vereins

7. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Stimmen in offener Abstimmung gefasst, soweit sich nicht aus der Satzung oder aus dem Gesetz anderes ergibt.

Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Verlangen mehr als drei Mitglieder der Mitgliederversammlung oder ein Mitglied des Vorstandes ge-

b) The executive management board

§5
Annual General Meeting

1. The annual general meeting of members is convened by the chair of the executive management board or, in the event of his/her incapacitation, by the deputy chair. The chair presides over the meeting. The chair and rapporteur are to prepare minutes on the decisions of the annual general meeting of members and sign them.
2. The ordinary annual general meeting of members should take place within the first six months of the business year.
3. The executive management board may at any time and must upon the demand of one quarter of the members convene an extraordinary annual general meeting of members.
4. The invitation to a annual general meeting of members must be made in writing two weeks in advance - excluding the date of postage and the date of the meeting itself.

The annual general meeting of members has a quorum when at least one third of the members are present or represented by proxy. If a quorum is not present, the chair reissues invitations. The following meeting shall be considered to have a quorum in all cases.

5. Every member may be represented by another member on the basis of a written proxy.
6. The ordinary annual general meeting of members receives the annual report from the executive management board and indemnified the executive management board.

In addition, the annual general meeting of members has the following duties:

- e) Changing the statutes
- f) Electing the executive management
- g) Choosing the auditor
- h) Liquidating the association

7. Annual general meeting of members decisions are taken by a simple majority vote of the members present or represented by proxy, as long as the statutes of the law do not provide otherwise.

Upon a split vote, the chair decides.

If more than three members or one member of the executive management board call for a secret vote

heimliche Abstimmung bei der Wahl eines neuen Vorstandes, so muss geheime Wahl durchgeführt werden.

Im übrigen sind Abstimmungen geheim durchzuführen, wenn die Mehrheit der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder dies verlangt.

Für die Beschlussfassung über eine Änderung der Satzung des Vereins ist eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der abgegebenen Stimmen der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder erforderlich. Ergibt sich bei der Abstimmung nur einfache Stimmenmehrheit, dann ist der Vorstand befugt, eine erneute Beschlussfassung in einer zweiten Mitgliederversammlung herbeizuführen. Wird der Antrag in der zweiten Mitgliederversammlung wiederum mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder angenommen, so wird er damit zum rechtsgültigen Beschluss erhoben. Die Einladung zur zweiten Mitgliederversammlung muss den Hinweis enthalten, dass über den Antrag nunmehr in der zweiten Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder Beschluss gefasst werden kann.

§ 6 Der Vorstand

1. Der von der Mitgliederversammlung gewählte Vorstand besteht aus:
 - dem Vorsitzenden,
 - dem stellvertretenden Vorsitzenden,
 - dem Schatzmeister und
 - drei weiteren Vorstandsmitgliedern.

Er wird auf Dauer von drei Jahren gewählt. Die Wahlen finden in der ersten Mitgliederversammlung des neuen Geschäftsjahres statt.

2. Der von der Mitgliederversammlung gewählte Vorstand hat das Recht, den Direktor des Aspen Institutes als zusätzliches Mitglied des Vorstandes zu bestellen und wieder abzubestellen.
3. Zur Vertretung des Vereins gem. § 26 BGB sind jeweils zwei Vorstandsmitglieder in gemeinschaftlichem Handeln berechtigt, wobei einer der unterzeichnenden Vorstandsmitglieder der Vorsitzende oder der stellvertretende Vorsitzende sein muss.
4. Fällt während des dreijährigen Geschäftsjahres ein gewähltes Mitglied fort, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen einen Nachfolger wählen.
5. Die Sitzungen des Vorstandes werden vom Vorsitzenden einberufen und geleitet. Der Vorstand ist bei Anwesenheit von mindestens drei Mitgliedern beschlussfähig.

Über die Beschlüsse des Vorstandes ist ein Protokoll zu führen.

for a new executive management board, then a secret vote must take place.

In other cases, secret votes are to be taken when the majority of the members present or represented by proxy so demand.

In order to change the statutes of the association, a three quarters majority of the votes of members present or represented by proxy is required. If only a simple majority is achieved in the vote, then the executive management board may instigate another vote at another annual general meeting of members. In the event that the application again wins a simple majority of votes of the members present or represented by proxy, then the vote shall be considered a legally valid decision. The invitation to the second annual general meeting of members must contain a reference to the fact that the application may be decided by a simple majority of the members present or represented by proxy at the second annual general meeting of members.

§6 Executive Management Board

1. The executive management board elected by the annual general meeting of members consists of:
 - A chair
 - A deputy chair
 - A treasurer
 - Three other members

It is elected for a period of three years. Elections take place at the first annual general meeting of members of the new business year.

2. The executive board elected by the annual general meeting of members has the right to include the director of The Aspen Institute as an additional member of the executive management board.
3. Two members of the executive management board dealing together are authorized to represent the association according to §26 BGB, however, one of the signatories must be the chair or deputy chair.
4. In the event that an elected member departs during the three-year term of office, then the executive management board may choose a successor for the remainder of the term of the departed member.
5. Executive management board meetings are convened and presided over by the chair; the presence of at least three members constitutes a quorum.

Minutes of the decisions of the executive management board are to be kept.

§ 7
Auflösung

Der Beschluss über die Auflösung des Vereins kann nur auf Antrag des Vorstandes in einer zu diesem Zwecke eigens einberufenen Mitgliederversammlung, in der mindestens $\frac{3}{4}$ aller Mitglieder anwesend bzw. vertreten sind, und nur mit einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden bzw. vertretenen stimmberechtigten Mitglieder gefasst werden. In der Einladung zur Mitgliederversammlung ist hierauf besonders hinzuweisen. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so muss innerhalb von sechs Wochen eine zweite Mitgliederversammlung stattfinden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder beschlussfähig ist; in der Einladung zu dieser Mitgliederversammlung ist hierauf ausdrücklich hinzuweisen. Auch in dieser Sitzung ist für die wirksame Auflösung des Vereins eine Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder erforderlich.

§7
Dissolution

A decision to liquidate the association can only be made upon application by the executive management board at an annual general meeting of members convened for this purpose at which at least three quarters of all members are present and then only with a three quarters majority of three quarters of the members present or represented by proxy. The invitation to such an annual general meeting of members must specifically state the purpose of the meeting. If there is no quorum of the annual general meeting of members, then another must be convened within six weeks; it shall be considered to have a quorum, regardless of the number of members present or represented by proxy. The invitation to this annual general meeting of members must make this fact explicitly clear. This meeting too requires a three quarters majority vote for a legally valid dissolution of the association.